Plädoyer für Anstand statt Profitgier

Wolfgang Grupp spricht vor 300 Mittelständlern

■ **Bad Oeynhausen/Löhne** (nic). Eine Stunde und 50 Minuten hatte er eingeplant, doch sein Pilot winkte ab: schlechtes Wetter über Kassel. So stieg Trigema-Chef Wolfgang Grupp im schwäbischen Burladingen gestern Mittag statt in den eigenen Hubschrauber ins Auto und fuhr nach Bad Oeynhausen.

Im dortigen Theater im Park sprach, nein fabulierte der Textilunternehmer launig über trockene Themen wie Erbschaftssteuer. Die Steuerberatungsgesellschaft Zahlmann, Klose, Nolting hatte den 72-jährigen Unternehmer und 300 Gäste eingeladen. Etwa 20 Vorträge hält Wolfgang Grupp im Jahr – mehr nicht. „Das ist ja nicht meine Arbeit, das ist mein Vergnügen, mein Hobby."

Beim Thema Steuern bleibt Grupp gelassen: „Ich zahle immer meine Steuern." Ein bisschen auf Touren kommt der Schwabe, wenn es um das Thema „Belastungen" geht. „Es ist noch kein Unternehmen pleitegegangen wegen der Steuern", sagt Grupp. Die Profitgier sei das Problem, wenn Unternehmen immer größer und größer würden. „Und keiner mehr Verantwortung übernehmen muss", so Grupp. Wer Entscheidungen treffe, müsse auch dafür geradestehen. Verantwortung und Haftung müssten in unsere Gesellschaft zurückkehren. Verantwortung und unternehmerischer Anstand – das sind Werte, für die Wolfgang Grupp engagiert wirbt.

Die Region OWL ist dem schwäbischen Unternehmer-Urgestein ein Begriff, schließlich unterhält er in Bielefeld ein Testgeschäft. „Da haben unsere Mitarbeiter Sie auch schon hinter dem Ladentresen gesehen", sagt Gastgeber Volker Nolting. „Natürlich", so Grupp, „das mache ich regelmäßig. Ich muss doch wissen, was in meinem Geschäft los ist."

Forum für Unternehmer: *Volker Nolting, Wolfgang Grupp und Hubert Klose (v. l.).* FOTO: PETER STEINERT